

## 115. **Wahl von zwei Wahlmännern für das Gericht der ehemaligen Landvogtei Greifensee**

### 1798 März 20. **Gemeindehaus Greifensee**

**Regest:** Volksrepräsentant Jakob Pfenninger teilt der Gemeinde Greifensee mit, dass der Zürcher Rat als provisorische Regierung zurückgetreten sei und die Gerichtsstellen auf dem Land aufgelöst habe. Da die Landesversammlung die Wiederbesetzung dieser Stellen in die Hände des souveränen Volks lege, solle nun jede Gemeinde zwei Wahlmänner als Vorsteher und Richter wählen. Die Gemeinde Greifensee wählt aus den acht vorgeschlagenen Personen den ehemaligen Landvogt Andreas Schmid sowie Hartmann Schwerzenbach.

**Kommentar:** Spätestens seit dem Stäfnerhandel 1794/1795 waren revolutionäre Tendenzen auch auf der Zürcher Landschaft erkennbar (HLS, Stäfnerhandel). Noch im Januar 1798 rief der Landvogt von Greifensee dazu auf, gegenüber der Verbreitung aufrührerischer Druckschriften wachsam zu sein (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 114). Wenige Wochen später brach das Ancien Régime zusammen (HLS, Französische Revolution; HLS, Helvetische Revolution; HLS, Helvetische Republik). Alarmiert vom Herandrücken der französischen Truppen sowie von Revolten auf der Basler Landschaft und in der Waadt, verkündete der Zürcher Rat am 5. Februar 1798 die Rechtsgleichheit aller Einwohner von Stadt und Land. Parallel dazu wurde mit der sogenannten Landeskommision eine verfassungsgebende Versammlung geschaffen, in welcher die Stadt zu einem Viertel und die Landschaft zu drei Vierteln vertreten sein sollte (Ulrich 1996, S. 498; HLS, Zürich (Kanton)). Nach weiterem Druck seitens der Landbevölkerung trat der bisherige Rat am 13. März 1798 zurück und übertrug die Regierungsverantwortung auf die Landesversammlung, die ab dem 15. März im Zürcher Rathaus tagte (Weber 1971, S. 16-25; Vogel 1845, S. 570-577).

Um Sicherheit, Recht und Ordnung in dieser Übergangsphase gewährleisten zu können, legte die Landesversammlung am 17. März fest, dass jede Kirchgemeinde aus ihrer Mitte zwei Wahlmänner bestimmt, welche die Gerichtsstellen besetzen sollen. Dabei wurde den Gemeinden ausdrücklich freigestellt, den bisherigen Landvogt als Gerichtsvorsteher zu behalten oder ihn durch denjenigen Wahlmann zu ersetzen, der das grösste Vertrauen in der Bevölkerung genoss (StAZH K I 56 b, S. 26-27). Die Gemeinde Greifensee vollzog diese Wahl am 20. März. Tatsächlich wählte sie neben Hartmann Schwerzenbach auch den ehemaligen Landvogt Andreas Schmid, was zeigt, dass es nicht zu einem radikalen Bruch mit den Vertretern der alten Herrschaft kam.

Eine gewisse Kontinuität lässt sich auch bei der Buchführung feststellen, indem der ehemalige Landeschreiber Hans Rudolf Hirzel weiterhin die Schreibe arbeit ausführte und dafür das gleiche Buch verwendete, in das zuvor noch der Landvogt seine Missiven eingetragen hatte (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 114). Zugleich tragen die neuen Protokolle unverkennbar die Züge der neuen Zeit, indem die erwähnten Personen nicht mehr mit einer Flut von ehrerbietigen Anreden und Titeln, sondern alle gleichwertig als «Bürger» angesprochen werden.

Auf Geheiss der Landesversammlung, die sich unterdessen in Kantonsversammlung umbenannt hatte, wählte die Gemeinde Greifensee an ihrer ersten Urversammlung am 29. März weitere Munizipalbeamtete für die Verwaltung der Gemeindegüter (SSRQ ZH NF II/3, Nr. 116).

Da der würdige volks repräsentant, bürger Jacob Pfeninger von Greifensee, der gemeinde angezeigt, daß, da die ehmalige provisorische regierung in Zürich ihren gänzlichen gwalt in den hof<sup>a</sup> der hohen landesversammlung abgelegt und die gerichtsstellen auf dem land ebenfalls aufgelöst und die widerbesetzung derselben von ermelter hoher landsversammlung in die hände des souverainen volks gelegt worden seye, von jeder gemeinde 2 wahlmäner erwählt werden sollen, aus derer mitte dan ein vorsteher und richter gesezt und erwählt werden

werde<sup>b</sup>, so wurden aus befehl der hohen landsversammlung von der gemeinde Greifensee allerforderst zu wahlmännern genamset:

bürger alt landvogt Schmid  
5 " alt amtsrichter Maag  
" trüllmeister Pfister  
" alt amtsrichter Meyer, müller  
" kirchenpfleger Sallomon Pfister  
" Johanes Wolfensperger  
10 " Hartman Schwerzenbach  
" ehegaummer Dänzler

Aus welchen 8 bürgern nachher von der gemeindt Greifensee mit mehrheit der stimen zu wirklichen wahlmännern erwählt worden:

15 bürger alt landvogt Schmid  
" Hartman Schwerzenbach

Geben im gemeindhauß Greifensee, dienstags<sup>c</sup>, den 20<sup>d</sup>. merz 1798.

[Unterschrift:] Bürger Johann Rudolf Hirzel, provisorischer landschreiber zu Greifensee<sup>1</sup>

20 **Eintrag:** StAZH B VII 14.20, S. 46; Landschreiber Hans Rudolf Hirzel; Papier, 22.5 × 33.0 cm.

a *Unsichere Lesung.*

b *Unsichere Lesung.*

c *Korrektur unterhalb der Zeile, ersetzt: mitwochs.*

d *Korrektur oberhalb der Zeile, ersetzt: 21.*

25 <sup>1</sup> *Hans Rudolf Hirzel bekleidete das Amt des Landschreibers seit 1755 und übte es auch in der Revolutionszeit bis zu seinem Selbstmord im Jahr 1802 weiter aus (Sibler 1990, S. 59).*